

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1888

4 (5.1.1888) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 4. Erstes Blatt.

Donnerstag den 5. Januar

1888.

Bekanntmachung.

Nr. 362. Die Anmeldungen zur Unfallversicherung betreffend.

Anmeldungen neu errichteter Gewerbebetriebe in der Stadt Karlsruhe sind auf dem Geschäftszimmer der Herren Polizeikommissäre (Rathhaus, Zimmer Nr. 8, zu ebener Erde, täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, Vormittags von 8 bis 10 Uhr geöffnet) einzureichen. Ebenfalls sind die Anmeldungen neu errichteter Betriebe zur Unfallversicherung gemäß §. 35 des U.S.G. abzugeben.

Karlsruhe, den 2. Januar 1888.

Großh. Bezirksamt.

v. Preen.

22.

Bekanntmachung.

Nr. 347. Die Straßenreinigung betreffend.

Nachstehend bringen wir einzelne, auf den Verkehr auf öffentlichen Straßen und die Reinhaltung derselben bezügliche Bestimmungen mit dem Ansuchen zur Kenntniß des Publikums, daß auch für die Gehwege, bezüglich deren die Unterhaltung, gegen eine von den betr. Hauseigentümern zu leistende Entschädigung durch die Stadt übernommen und besorgt ist, die Reinhaltung der Gehwege, also insbesondere die Wegschaffung des Schnees durch die betr. Hauseigentümer zu geschehen hat.

1. Auf öffentlichen Straßen oder Plätzen der Stadt mit Steinen oder Schneebällen zu werfen, ist verboten; es ist nicht erlaubt, daß Kinder sich auf öffentlicher Fahrbahn tummeln oder zur Winterzeit auf öffentlichen Plätzen, auf der Fahrbahn der Straßen oder auf den Gehwegen schleifen.
2. Eisgleiten auf dem Gehweg sind von dem Eigentümer des anstoßenden Grundstücks sofort zu beseitigen.
3. So lange die Straßen mit Schnee bedeckt sind, müssen alle Fuhrwerke und Schlitten mit lautlösenden Rollen oder sonstigem Geräusche gefahren werden.
4. Für die Wintermonate gelten noch folgende besondere Vorschriften:
 - a. Die Haus- und Grundeigentümer sind gehalten, die Gehwege von Schnee und Eis zu reinigen und wenn Glätte entsteht, mit Sand oder Asche gehörig zu bestreuen.
 - b. Die Eigentümer der Eckhäuser sind überdies verpflichtet, von der Ecke ihres Hauses bis zur Mitte der Fahrstraße einen Weg offen zu halten und bei Glätte zu bestreuen.
 - c. Die Straßenrinnen dürfen, sobald die Kälte den Gefrierpunkt übersteigt, zum Wasserablauf nicht mehr benützt, vielmehr muß das Wasser aus den Häusern in die Abzugsbohlen gebracht werden, welche letztere sorgfältig offen zu halten sind.
 - d. Sobald Thauwetter eintritt, haben, sofern die Straßen mit Schnee und Eis bedeckt sind, die Haus- und Grundeigentümer Rinnen zur Ableitung des Wassers zu machen, die thauenden Massen bis in die Mitte der Straße aufzuschaukeln, von der Mitte der Fahrbahn wegzuschaffen und längs der Straßenrinne (unter Freilassung dieser selbst) aufzuhäufen.
 - e. Bei der Anhäufung größerer Schneemassen, für welche die gewöhnliche Reinigung nicht mehr ausreicht, wird die Stadtgemeinde die Fahrwege bahnen und auf den öffentlichen Plätzen die nöthigen Verbindungen für Fußgänger herstellen lassen, während die Haus- und Grundeigentümer die Gehwege der Straßen in der für den ungehemmten Verkehr erforderlichen Weise offen zu halten verbunden sind.

Die Reinigung der Höfe von Schnee und Eis bleibt unter allen Umständen Aufgabe der betreffenden Eigentümer, welche hierbei keinesfalls Schnee und Eis auf den Straßen lagern dürfen.

Karlsruhe, den 2. Januar 1888.

Großh. Bezirksamt.

Habermehl.

Bekanntmachung.

Nr. 350. Die Bekämpfung der Blutlaus betreffend.

Diesem Bürgermeisterrämter des Bezirks, welche mit der Erledigung der diesseitigen Verfügung vom 15. November v. J. Nr. 46744 — Tagblatt Nr. 319, II. — noch im Rückstande sind, werden hieran mit Frist von 3 Tagen bei Vermeidung eines Wartsboten erinnert.

Karlsruhe, den 2. Januar 1888.

Großh. Bezirksamt.

v. Bodman.

Bekanntmachung.

Nr. 355. Die Ueberwachung der Pflegekinder betreffend.

Die Bürgermeisterrämter der Landorte unseres Bezirks werden hiermit aufgefordert, gemäß der diesseitigen Bekanntmachung vom 30. September 1881 Nr. 2075 — Tagblatt Nr. 270 — die darin auf 1. Januar l. J. verlangten Listen alsbald anher vorzulegen.

Karlsruhe, den 2. Januar 1888.

Großh. Bezirksamt.

v. Bodman.

Bekanntmachung.

Nr. 360. Die Organisation der Wasserwehr betreffend.

Die Gemeinderäte der Rheingemeinden werden aufgefordert, gemäß §. 4, 5, 6 der Wasserwehrrordnung vom 24. Dezember 1876 — Gesetz- und Verordnungsblatt S. 399 — zu verfahren und die bezüglichen Nachweisungen spätestens auf 31. Januar d. J. bei Vermeidung der Absendung von Wartsboten vorzulegen.

Karlsruhe, den 2. Januar 1888.

Großh. Bezirksamt.

v. Bodman.

Bekanntmachung.

Nr. 33152. In die Handelsregister wurde eingetragen:

I. Zum Firmenregister:

1. Zu O.B. 18 Band II. Firma „W. Pfeifer Strohhutfabrik“ dahier. Die Firma ist erloschen.
2. Zu O.B. 182 Band II. Firma „And. Doergbach“ dahier. Die Firma ist erloschen.
3. Zu O.B. 347 Band II. Firma „Josef Ettlinger“ dahier. Ehevertrag des Firmeninhabers Josef Ettlinger mit Frieda Oppenheimer von Neckarbischofsheim, d. d. Neckarbischofsheim, den 21. November 1887, nach welchem die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von je 100 M. beschränkt ist.

- 4. Zu D. Z. 358 Band II. Firma „F. Geomer“ dahier. Die Firma ist erloschen.
- 5. Unter D. Z. 389 Band II. Firma „Leonhard Hitz“ zu Offenbach mit Zweigniederlassung dahier. Inhaber: Schirmfabrikant Arnold Hitz in Offenbach, verheiratet ohne Ehevertrag.
- 6. Unter D. Z. 390 Band II. Firma „C. Glodner“ dahier. Inhaber: Kaufmann Carl Glodner dahier. Ehevertrag desselben mit Mathilde Herrmann von Offenburg, d. d. Offenburg, den 26. Mai 1874, nach welchem die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von je 50 Gulden beschränkt ist.
- 7. Unter D. Z. 391 Band II. Firma „Reinhard Zollikofer“ dahier. Inhaber: Reinhard Zollikofer, ledig, dahier.
- 8. Unter D. Z. 392 Band II. Firma „B. Doerzbach“ dahier. Inhaberin: die Ehefrau des Kaufmanns Andreas Doerzbach, Wilhelmine geb. Kiepert dahier. Dieselbe ist von ihrem Ehemann zum Handelsbetrieb ermächtigt. Urteil des Groß. Amtsgerichts dahier vom 23. August 1887, wonach die Firmeninhaberin für berechtigt erklärt worden ist, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzutrennen.
- 9. Unter D. Z. 393 Band II. Firma „A. Landsmann, W. Pfeifer's Nachfolger“ dahier. Inhaber: Kaufmann August Landsmann dahier. Ehevertrag desselben mit Maria Charlotte Weise von Bonn, d. d. Bonn, den 4. März 1886, nach welchem die Gütergemeinschaft auf die Errungenschaft beschränkt ist.

III. Zum Gesellschaftsregister:

- 1. Zu D. Z. 67 Band II. Firma „Hoelzer & Kreuz“ dahier. Ehevertrag des Teilhabers Ludwig Hoelzer mit Emma Bayer von hier, d. d. Karlsruhe, den 28. Oktober 1887, nach welchem die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von je 50 M. beschränkt ist.
- 2. Zu D. Z. 165 Band II. Firma „Badische Gesellschaft für Gasbereitung, J. N. Spreng's Erben“ mit dem Sitz in Karlsruhe und leitet die Gaswerke Karlsruhe, Bruchsal und Rehl. Die Gesellschaft betreibt dahier kein Geschäft mehr und ist deshalb die Firma dahier erloschen.

Karlsruhe, den 4. Januar 1888.

Groß. Amtsgericht.
v. Braun.

Bekanntmachung.

Nr. 141. Die bis zum Jahre 1856 einschließlich dahier erwachsenen Akten über bürgerliche Rechtsstreitigkeiten der in §. 5 der Verordnung vom 8. April 1853 bezeichneten Akten, nämlich:

- a. Prozeßakten über persönliche Verbindlichkeiten;
- b. über dingliche Rechte an Fahrnissen;
- c. über Grundgefälle, sofern nur ein verfallener Betrag, nicht das Recht selbst streitig war;
- d. Santakten;
- e. Akten über Ehescheidungsprozesse oder Ehediffidien (nicht auch solche über die Gültigkeit einer Ehe),

find zur Vertilgung ausgeschieden.

Den Beteiligten steht frei, innerhalb 4 Wochen um Rückgabe der von ihnen oder ihren Rechtsvorfahrern zu diesen Akten übergebenen Beweisurkunden nachzusuchen.

Karlsruhe, den 3. Januar 1888.

Groß. Amtsgericht.
v. Braun.

31.

Öffentliche Aufforderung.

Nr. 19. Die Anmeldung zur Stammrolle betreffend.

In Gemäßheit des §. 56 der Erfahordnung werden die Militärpflichtigen, welche bei dem Erfahgeschäft des Jahres 1888 meldepflichtig sind, aufgefordert, sich zur Stammrolle anzumelden und zwar im Zimmer Nr. 36 des Rathauses (Eingang von der Jähringerstraße).

1. Zur Anmeldung sind verpflichtet:

- a) alle Deutschen, welche im Jahre 1888 das 20. Lebensjahr zurücklegen, also im Jahre 1868 geboren sind;
- b) alle früher geborenen Deutschen, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig, durch Ausschließung, Ausmusterung, Ueberweisung zur Ersatzreserve oder Seewehr, Aushebung für einen Truppen- oder Marineheil, entschieden ist, sofern sie nicht durch die Erfahbehörden von der Anmeldung ausdrücklich entbunden oder über das Jahr 1888 hinaus zurückgestellt wurden.

2. Die Anmeldung erfolgt bei dem Gemeinderat desjenigen Ortes, an dem der Militärpflichtige seinen dauernden Aufenthalt hat. Hat er keinen dauernden Aufenthalt, so muß die Anmeldung an dem Orte des Wohnsitzes und beim Mangel eines inländischen Wohnsitzes an dem Geburtsort, oder wenn auch dieser im Auslande liegt, an dem letzten Wohnsitz der Eltern geschehen.

3. Ist der Militärpflichtige von dem Orte, in dem er sich nach Ziffer 2 zu melden hat, zeitig abwesend, so haben die Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod- oder Fabrikherren die Verpflichtung zur Anmeldung.

4. Die Anmeldung hat vom 15. Januar bis 1. Februar zu geschehen, sie soll enthalten: Zu- und Vorname des Pflichtigen, dessen Geburtsort, Geburtsjahr und Tag, Aufenthaltsort, Religion, Gewerbe oder Stand, jobann Name, Gewerbe oder Stand und Wohnsitz der Eltern, sowie ob diese noch leben oder todt sind.

5. Sofern die Anmeldung nicht am Geburtsort erfolgt, ist ein Geburtszeugniß vorzulegen. Bei wiederholter Anmeldung müssen die Loosungsscheine vorgelegt werden.

6. Wer die vorgeschriebene Meldung unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Karlsruhe, den 3. Januar 1888.

Der Stadtrat.
Kraemer.

Simmermann.

Dankagung.

Von Ihrer Königl. Hoheit der Durchlauchtigsten Großherzogin Luise erhielten wir 100 M. als Weihnachtsgeschenk. Wir beehren uns den ehrfurchtsvollsten Dank unterthänigst auszusprechen.
Karlsruhe, den 4. Januar 1888.

Der Vorstand des St. Vincentius-Vereins.

Dankagung.

Von dem verehrten Ehepaar B. v. G. erhielten wir für die evang. Stadtmission aus Anlaß einer silbernen Hochzeit die reiche Gabe von Einhundert Mark, wofür wir mit herzlichem Segenswünschen unsern innigsten Dank aussprechen.

Der Aufsichtsrat.
A. A.: Pfarrer Kayser.

Dankagung.

Durch Vermittlung des Herrn Oberbürgermeister Lauters erhielten wir von der Filiale der Rheinischen Creditbank hier ein Geschenk von 25 M., wofür wir hiermit unsern Dank aussprechen.

Der Vorstand des israelitischen Frauenvereins.

Zu der Dienstag den 10. Januar abzuhaltenen Versteigerung können noch Möbel, getragene Kleider u. rechtzeitig angemeldet werden im **Auktionsgeschäft** von **B. Kossmann**, Amalienstraße 14 b, Eingang Karlstraße.

Holz-Versteigerung.

31. Aus Gr. Fasanengarten werden öffentlich versteigert

Montag den 9. d. Mts.:

7 Stämme Eichen II. und III. Kl., 1 Weimuttsforle, 1 Kirschaum, 1 Nussbaum, 1 Birnbaum, 10 Nischen, Nussholzstämme, 57 Stück russene Wagnersstangen, 16¹/₂ Ster eichen Schettbolz I., II. und III. Kl., 75 Ster gemischtes Brügelholz, 21 Ster eichen Stumpenholz, 4575 Stück gemischte Wellen. Zusammenkunft früh 9 Uhr im Zirkel, am Fasanengartenhof.
Karlsruhe, den 3. Januar 1888.

Gr. Fasanerie-Verwaltung.

Holzversteigerung

aus Groß. Hardtwald, Abth. Langblöde,
Dienstag den 10. d. Mts.:
43000 forlene Wellen;
Mittwoch den 11. d. Mts.:
14 tannene Sprieß-, 33 Gerüst- und 68 Leitersstangen, 650 Ster forlenes Brügelholz.

Zusammenkunft: früh 9 Uhr auf dem Hagsfeld... Karlsruher, den 3. Januar 1888.

Fabrikversteigerung.

Donnerstag den 3. Januar 1888, Vormittags 10 Uhr, werden in der Sophienstraße 13 im Hinterhaus...

Verkauf.

Das 1. Badische Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14 hat zu verkaufen: 10 alte Musikinstrumente (Clarinet, Flügelhörner, Cornet, Posaune, Bombardon, Trompete, Tromba, Tenorhorn)...

Hagsfeld.

Fabrik-Versteigerung.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Schreiners und Wittwers Johann Ludwig Weber von Hagsfeld... Montag den 9. d. Mts., Vormittags 8 Uhr anfangend...

Wohnungen zu vermieten.

43. Bismarckstraße 17 ist an eine kleine Familie per April oder sofort eine sehr elegante Wohnung von 5-6 Zimmern, Alkov, Speisekammer und Zugehör zu vermieten. Das Nähere eine Treppe hoch. 32. Erdprinzenstraße 4 ist eine Wohnung von 5-7 geräumigen Zimmern mit Küche und sonstigem Zugehör auf 23. April zu vermieten.

Kaiserstraße 84 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zugehör, auf 23. April 1888 zu vermieten.

33. Kaiserstraße 85 (Neubau), sind der 3. und 4. Stock von je 5 kleineren Zimmern, Mansarde, Küche und Keller, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sogleich oder später zu vermieten.

33. Kaiserstraße 170 sind auf 23. April comfortable Wohnungen von 4 und 5 Zimmern zu vermieten.

Kaiserstraße 209, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung, neu hergerichtet, per sofort zu vermieten.

Luisenstraße 81 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Küche, Keller und Kammer sofort oder später zu vermieten.

Marienstraße 22 ist eine hübsche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, 1 Kammer, Küche u. auf 1. Februar oder später zu vermieten.

Scheffelstraße 24 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche, Mansardenzimmer und Keller, sofort oder später um den Preis von 525 M. zu vermieten.

Scheffelstraße 24 ist der 4. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche, Mansardenzimmer und Keller, sofort oder später um den Preis von 475 M. zu vermieten.

Scheffelstraße 26 sind im 3. Stock zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansardenzimmer und Keller sofort oder später zu vermieten.

Scheffelstraße 26 ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansardenzimmer und Keller sofort oder später zu vermieten.

22. Uhlandstraße 8 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und sonst allem Zugehör auf 23. April zu vermieten.

93. Werberstraße 43 (Werberplatz) ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör zu vermieten.

Wilhelmstraße 9, 3. Stock, ist eine elegant eingerichtete Wohnung von 6 Zimmern mit Küche und allem Zugehör sofort oder später zu vermieten.

Wilhelmstraße 62 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde nebst Antheil an Waschküche und Trockenspeicher sofort oder auf 23. April zu vermieten.

Auf 23. April (oder früher) ist Mitte des Werberplatzes eine schöne Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern mit Parquets, Erker, Alkov, Speisekammer, Badeeinrichtung und allem üblichem Zugehör, auf Wunsch mit Gärtchen, preiswürdig zu vermieten.

Eine freundliche, nach der Straße gehende Mansardenwohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Speicher alles neu hergerichtet, ist in einem ruhigen Hause an eine oder zwei Personen sofort oder auf 23. April billig zu vermieten.

In meinem Neubau sind sogleich oder auch später verschiedene Wohnungen zu vermieten von 3 und 4 Zimmern, alles der Neuzeit entsprechend, ohne Vis-à-vis, hintere Seite in eine Gärtnerei gehend, in gesunder Lage: Rüppurrerstraße 25 im 1. Stock.

Belfortstraße 9, 3. Stock, ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Kellerabteilungen sowie Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher auf 23. April 1888 zu vermieten.

Kaiserstraße 124A sind die Bel-Etage und der 4. Stock, je 6 Zimmer, Küche und 2 Mansarden, auf 23. April zu vermieten.

Eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Alkov und allem sonst üblichem Zugehör, ist per 23. April zu vermieten.

Im Neubau Adlerstraße 7, mit freier Aussicht, unweit der Kaiser-Allee, sind sofort oder auf 23. April zu vermieten: der 2. und 3. Stock von je 6 geräumigen, der Neuzeit vollkommen entsprechenden Zimmern, Balkon, Vadelabinet, 2 Mansarden, 2 Kellern u.

Auf 23. April ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten.

In meinem Hause Gartenstraße 6 ist sofort oder später im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und Keller an eine ruhige Familie um billigen Preis zu vermieten.

Kaiserstraße 153 (dem Museum gegenüber) ist eine neu hergerichtete Wohnung von 7 Zimmern sofort oder später zu vermieten.

Im Hause Ecke der Krieg- und Leopoldstraße, Kriegstraße 85, ist auf 23. April 1888 der 3. Stock zu vermieten. Die Wohnung ist den Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet und enthält 6 Zimmer sammt allem Zugehör.

Kaiser Wilhelm-Passage.

Auf 23. Januar ev. 23. April 1888 sind noch einige Läden sowie Wohnungen zu vermieten und wollen sich Reflektanten gefl. an den Verwalter Casar Stein d. selbst wenden.

Läden mit Wohnungen zu vermieten.

In meinen Neubauten (Hebelstraße) habe ich 2 Läden mit je 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zugehör auf's April-Quartal zu vermieten.

Laden zu vermieten.

In Mitte der Stadt, in guter Geschäftslage, ist auf 23. April ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

Werkstätte, 31.

eine große, helle, mit großem Holzlagerraum, für einen Schreiner oder Glaser geeignet, ist mit oder ohne Wohnung auf April zu vermieten.

Wohnungs-Gesuche.

Eine Wohnung von 6-8 Zimmern und Stall im westlichen Stadttheil wird auf 23. April zu mieten gesucht.

Ein Beamter sucht auf 23. April im Bahnhof-Stadttheil eine Wohnung von 3 oder auch 4 Zimmern.

Laden-Gesuch.

In guter Lage wird auf 23. April ein Laden, womöglich mit Wohnung, gegen mehrjährigen Kontrakt zu mieten gesucht.

Zimmer zu vermieten.

Gut möblierte Zimmer, mit oder Pension, sind zu jeder Zeit zu vermieten.

Zwei unmöblierte Zimmer, auf die Straße gehend, sind sogleich oder später zu vermieten.

*2.2. Ein einfach möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Adlerstraße 37.

*2.2. Adlerstraße 30, parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

2.2. Ein heizbares Zimmer mit zwei Betten ist sogleich zu vermieten: Hirschstraße 12.

Ein hübsch möbliertes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten: Marienstraße 22, 2. Stock.

* Zwei große, helle Zimmer, möbliert oder unmöbliert, sind sogleich zu vermieten: Bähringerstraße 92.

* Zirkel 35 sind 2 schön möblierte, auf die Straße gehende Parterrezimmer sofort oder auf 15. Januar zu vermieten.

* Ein großes, gut möbliertes Zimmer ist sogleich oder auf 15. d. M. billig zu vermieten: Steinstraße 9, eine Treppe hoch links.

Amalienstraße 33 ist auf 1. Februar ein freundliches, helles, möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Hintergebäudes.

* Ein gut möbliertes, heizbares Parterrezimmer, nach der Straße gehend, ist an einen soliden Mann zu vermieten: Kronenstraße 13, parterre, nächst der Kaiserstraße.

* Amalienstraße 47 ist im 2. Stock ein gut heizbares, möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Ebenfalls sind 2 neue Bettroste und eine Chaise-longue zu verkaufen.

Alte Brauerei Prinz,

Herrenstraße 4, hat jeden Abend, mit Ausnahme Samstags, ein kleines Aneignal für ungefähr 20 Personen zu vergeben.

Zimmer-Gesuche.

* Ein alleinstehende Dame sucht auf 23. April in einem guten Hause zwei unmöblierte Zimmer (es dürfen auch Manarbenzimmer sein). Anerbieten mit Preisangabe sind unter M. G. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Friedrichsplatz oder in nächster Nähe desselben wird auf 1. oder 15. Februar ein möbliertes oder unmöbliertes Zimmer, parterre oder eine Treppe hoch, zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre L. T. 46 sind an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Dienst-Anträge.

* Ein junges, braves, fleißiges Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht: Vestingstraße 2, 3. Stock.

Ein williges, fleißiges Hausmädchen findet sogleich Stelle. Näheres Werberstraße 55, 1. Stock.

Ein jüngeres, ehrliches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann sogleich in Dienst treten: Wilhelmstr. 62, parterre.

Kapital-Gesuch.

3.2. Ein strebsamer Kaufmann sucht zur Erweiterung seines Geschäftes ein Kapital von 6-8 Mille gegen Sicherheitsleistung aufzunehmen. Gesl. Offerten unter D. 64 an Haasenstein & Vogler, Kaiserstraße 122.

Kapital-Gesuch.

2.2. Bis zu 60% der gerichtlichen Schätzung wird ein Kapital von 38000-40000 Mark sofort oder per 23. April d. J. gesucht. Offerten befördert das Kontor des Tagblattes unter Chiffre U. S.

Nestkaufschillinge

in beliebigen Höhen werden mit Nachlass cessionsweise übernommen. Gesl. Offerten sind an J. Brüche, Ruppurterstraße 92, zu richten.

Kunstbese!

3.1. Eine große Fabrik künstiger Kunstbese, deren Güte und Triebkraft ausgezeichnet und weit bekannt ist, sucht an allen größeren Plätzen tüchtige und solide, in Bädereisen gut bekannte Vertreter, welche in der Lage sind, genügende Caution zu stellen oder ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und den regelmäßigen Verschleiß gegen Provision oder auf feste Rechnung übernehmen. Gesl. Franco-Offerten beliebe man sofort unter H. 68 b an Haasonstein & Vogler in Mannheim zu richten.

Ein tüchtiger Installateur

findet Beschäftigung: Herrenstraße 8.

Commis-Gesuch.

4.2. Ein angehender Commis, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet in einem Fabrikgeschäft dauernde Stellung. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unter Z. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Für mein Weißwaaren-Geschäft suche ich zu sofortigem Eintritt ein erfahrenes junges Mädchen in den Laden.

Franz Perrin, Großh. Hoflieferant, Kaiserstraße 124 b.

3.2. Ein gewandtes Hotelzimmermädchen gesucht: Adlerstraße 37. *2.2.

Stellen finden:

Mädchen, Kellnerinnen, Zimmermädchen, Mädchen für alles, Kindermädchen für sofort.

2.2. E. W. Anglent, Herrenstraße 5.

Lehrling-Gesuch.

Ein ordentlicher Junge findet auf Ostern oder früher unter günstigen Bedingungen eine gute Lehrstelle.

J. Marx, Maler- u. Lackiergeschäft, Kronenstraße 13.

Beschäftigungs-Antrag.

2.1. Ein junger Mann mit schöner Handschrift findet sofort Beschäftigung. Näheres unter W. 2 im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Eine ordentliche Lauffrau wird gesucht: Durlacher Allee 6, zwei Treppen hoch.

Eine ordentliche Lauffrau wird sogleich gesucht: Durlacherstraße 70, ebener Erde.

Stelle-Gesuch.

*2.2. Ein junger, verheirateter Mann (Buchbinder), mit guten Zeugnissen und Empfehlungen, sucht in einer Drucker-, Papierhandlung oder auch in einem Comptoir eine dauernde Stelle; auch würde derselbe eine Stelle als Ausläufer oder Magazinier annehmen. Zu erfragen Vestingstr. 34 im 4. Stock.

Verkäuferin.

2.2. Ein Mädchen aus guter Familie, welches seine Lehre in einem großen Geschäft mit Erfolg durchgemacht hat und beinahe 1 1/2 Jahre in größerem Geschäft thätig war, sucht alsbald Stelle als Verkäuferin. Prima Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten bittet man unter A. B. 12 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*2.2. Tüchtige Verkäuferin, sucht alsbald Stelle, gleichviel welcher Branche. Zu erfragen Werberstraße 64, Seitenbau, parterre.

Anzeige.

Eine Frau sucht einen Laubdiener. Pünktliches Erscheinen und Bedienung werden zugesichert. Näheres Durlacherstraße 19 im 3. Stock. 3.2.

Verloren.

Verloren auf dem kath. Kirchplatz eine Vorstricknadel, Amethyst in Gold gefaßt. Abzugeben gegen Belohnung im Rathhaus auf der Polizei.

Größeres Anwesen

in ausgezeichnetem, frequentester Lage, zum Neuaufbau für Speculation sehr geeignet, habe ich unter günstigen Bedingungen aus Auftrag zu verkaufen.

W. Gutekunst, 2 Douglasstraße 2.

3.1. Zu verkaufen ein Haus zum Alleinbewohnen mit Garten für M. 38000.- Näheres durch W. Gutekunst, 2 Douglasstraße 2.

Wegen Vererbung und Wegzug ist ein Haus in der Schillerstraße dem sofortigen Verkauf ausgesetzt. Verkaufspreis M. 28000.-, Rente M. 1800.-. Anzahlung nach Uebereinkunft. Kaufliebhaber wollen sich direkt an E. Oberst, Viktoriastraße 10, wenden. 3.2.

Hänser, Billen, Wirthschaften, Landgüter und Banplätze hat aus Auftrag zu verkaufen. W. Gutekunst, Douglasstraße 2.

Verkaufs-Anzeigen.

Ein kleiner Herd, eine Schreibkommode, eine gebrauchte Chiffonniere, zwei Mainzener und zwei halbfranzösische ausgerichtete Betten, eine Kommode und sonst verschiedene neue Kasten- und Polstermöbel, darunter eine Blüschgarnitur, sind billig zu verkaufen: Hirschstraße 12. 3.2.

3.1. Zu verkaufen: ein mittelgroßer Familienherd von Hammer & Helbling, sehr gut und fast neu, nur wenige Wochen benützt, Verfeuerung halber für 50 Mark (2/3 des Ankaufspreises): Leopoldstraße 2a im 1. Stock.

Loden für Joppen und Kaisermäntel werden billigst abgegeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 3.2

Ein neuer Herrschaftsschlitten, vierstellig, ist zu verkaufen. Näheres Sophienstraße 26 parterre.

Ein Schlittengestell nebst dazu gehörigem Kastenauflage, mit Eisen beschlagen und noch gut erhalten, für Robmaterial-Transport geeignet, wird baldmöglichst zu billigem Preise verkauft. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. 3.3.

1000 Ster

dürres, forlenes Scheitholz ist in großer wie in kleinen Parthien billigst zu verkaufen bei Peter Böss, Kaiserstraße 17. *3.2.

Kauf-Gesuche.

Es wird ein gespieltes Pianino zu M. 150 bis M. 300 zu kaufen gesucht. Offerten erbeten im Pianolager, Herrenstraße 31.

Zinn- und Eisenblech-Abfälle werden zu höchsten Preisen gekauft: Bahnhofstr. 10, woselbst Näheres zu erfragen ist. 3.2.

Altes Zinn

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen O. Bretschneider, 50 Herrenstraße 50.

Ankauf

von getragenen Herren- und Frauenkleidern, Schuhen, Stiefeln, Uniformen, altem Papier und Büchern unter Bezahlung sehr guter und hoher Preise. Salomon Gutmann, Durlacherstraße 55.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft, früher Kreuzstr. 14, jetzt Kreuzstrasse 18, 1 Treppe hoch, gegenüber der Schule.

Ein Balkon-Logen-Platz

der ungeraden Zone ist wegen Trauerfall zu vergeben durch Logenbesitzer Wilhelm Lieber im Hoftheatermagazingebäude. 3.1.

Beste

rothe und weiße Tischweine sowie vorzügliche in- und ausländische Tafelweine in Flaschen zu mäßigem Preis empfiehlt Louis Lauer, Großherzoglicher Hoflieferant.

Dreifönigstuchen

in jeder Größe, Berliner Pfannkuchen, Fastnachtstüchlein, empfiehlt täglich frisch W. Bauer, Conditoreiwaaren- und Schokoladenfabrikation.

Champagner

von
G. H. Mumm & Cie., Reims,
Schaumweine

von
Mathes Müller, Eltville
(im Rheingau),
beste deutsche Marke,
1/1, 1/2 und 1/4 Flaschen,
bei Abnahme von Original-Kisten à 12 und
25 Flaschen empfiehlt

G. Hartung,
Amalienstraße 1.



Garantirt reinen, hellen
Bienenhonig

empfehl't billigt
Wilhelm Sämann,
Sophienstraße 45, Ecke der Leopoldstraße.

2.2. Beste neue türk. Zwetschen, Apfelschnige, Birnenschnige, feinste getr. italien. Kirichen etc. empfehle billigt.
J. Schuhmacher, Amalienstraße 14.

Feinsten Nürnberger Ochsenmaulsalat

versendet gegen Post-Nachnahme unfrankirt erste Qualität 2 M. 20 Pf., zweite Qualität 1 M. 80 Pf. das Fäßchen zu 10 Pfund, feinen Kammens-Salat das Fäßchen zu 5 M.

Martin Dietrich, Ochsenmaulsalatfabrikant, in Nürnberg.
6.2.



Diese bis heute unübertroffene weisse
parfümirte **Vasalin-Bleich-**
Schmierseife

eignet sich hauptsächlich zum Einweichen, Kochen und Bleichen der Wäsche, ohne der Farbe bei Farbweinen oder Wollstoffen nachtheilig zu sein, entfernt jede Ausbünstung und giebt derselben beim Kochen einen angenehmen Geruch. Diese Seife ist garantirt rein von allen der Wäsche schädlichen Substanzen. Jede Hausfrau mache nur einen Versuch und sie wird sich von der Güte der Seife zur Erhaltung ihrer Wäsche überzeugen. Das lästige Einseifen sowie Banchen fällt durch Anwendung dieser Seife gänzlich weg.

Der Preis ist per Pfund 25 Pf., bei Mehrabnahme billiger.

Nur allein acht zu haben in Karlsruhe und nächster Umgebung bei **B. Bretschger,** Spitalplatz 40.
12.1.

Strickwolle

in allen modernen Farben, nur bestes Fabrikat

Beinlängen

in allen Größen, schwarz u. farbig, empfehlen

Geschwister Gross,

4 Waldstraße 4.

Neu eingegangene äußerst vortheilhafte
größere Posten feinerer

Wollwaaren:

Unterhosen, Unterjacken von
1 Mark an,
Unterkleidung normal, gar. reinwollen,
gestrickte Westen,
wollene Tücher von 50 Pfg. an,
Chenille-Tücher von M. 1.25 an,
hochfein.

Kopfhüllen, Kapuzen;
das Neueste in

seidenen Tüchern,

Foulards, feinste Sachen,
seidene Bänder unter Preis;

Wäsche-Artikel:

Hemden, Jacken, Hosens,
Einsätze, leinene, von 50 Pfg. an,
Kragen, Manschetten,
Spart's Gummi-Wäsche, billigt;

Winter-Tricot-Tailen

von M. 2.50 an, in sehr großer Auswahl,

Schürzen, Corsetten,

Krausen, Barben,

Scharpen, Cavallidres,

Strümpfe, Socken,

Handschuhe, Ballhandschuhe,

lang, von 50 Pfg. an,

Cravatten, Neuheiten,

Taschentücher, ff. Leinen,

auch baumwollene,

Handtücher, Tischtücher,

Ettlinger weiße Stoffe,

Shirting, Hemdentuche und Pi-

qués zu Original-Fabrikpreisen im

Stück,

Spitzen, Stickereien in Madapolam,

vorgezeichnete Weißwaaren,

Borbänge, Schoner,

Bettdecken, Tischdecken, über 100

neue Muster;

Borlagen, Teppiche,

Läuferstoffe, außergewöhnlich billig.

Oscar Reier,

Fabrik-Pager,

Kaiserstr. 141, nächst dem Marktplatz.

Arbeitskleider,

Blousen und Hemden in größter Auswahl am billig-

sten bei **Friedrich Marsels,**

Herren- und Knabenkleider-Magazin.

123 Kaiserstraße 123.

Unterricht für Herren, Damen und Kinder.

Schön- und Geläufig-Schreiben.

Eigene, wissenschaftlich (physiologisch und physio-

logisch) begründete Schreibmethode.

Buchführung (einfache und doppelte).

Rechnen (lanfm. practisch).

Otto Autenrieth,

11.2. Schützenstraße 12, 2. Stock, nächst der Ettlingerstraße.

Künstlichen Zahnersatz

pro Zahn 4—5 M.,

Plombiren pro Zahn 2 M.,

Zahnziehen und Zahnreinigen.

Jean Eckert,

Kaiserstraße 110.

Zahn-Atelier

von

Heinrich Allers,

7 Schloßplatz 7, parterre.

Künstliche Zähne, täuschend, naturgetreu, in
solidester Ausführung, Zahnziehen auf Wunsch
2.1. mittelst Sackgas etc.

Pelzmützen

für Damen, Mädchen und Knaben

offerirt zum Preise von M. 1.50, 2.—,
2.50 und höher

A. Landsmann,

5.2. **W. Pfeifer's** Nachfolger,
Kaiserstraße 201, nächst der Waldfstraße.

Reparaturen

schön schnell und billigt, **Aufputzen** alter
Gegenstände. Lager in **Goldwaaren.**
Massive Trauringe. Anfertigung jeder
Bestellung. Altes **Gold** und **Silber** kauft
zu den **allerhöchsten** Preisen

H. Reudter, Goldarbeiter,
am kath. Kirchenplatz.

Photographie

nach dem neuen Verfahren

Aristotypie (Bestdruck)

haben wir in unserm Atelier eingeführt.

Dauerhaftigkeit, Unempfind-
lichkeit gegen Licht und Feinheit der
Abtönung Hauptvorteile. In unseren
Schaukästen bei Herrn Distelhorst,
Kaiserstr., ist eine Auswahl ausgestellt.

Th. Schuhmann & Sohn,
Hofphotographen.

Spar-Kochherde

empfehl't
Wilh. Welss, Cabinettschlosser,
Erbsprinzenstraße 24.

Christbäume

für Gesellschaften sind in großer Auswahl im Gast-
haus zur Rose zu haben. **Friedrich Wehl.**

Wem Gesundheit keine Lebenssache,
 der benütze die lösenden, blutreinigenden, blutbildenden Präparate. Prospekt gratis. Ausführl. Prospekt
 mit Erläuterung und Attesten gegen 20 Pfennig.
 Karlsruhe-Mühlburg. Erste deutsche Frucht-Saft-Presserei für Hygiene.
 Eisenbahnstraße 13.

Brilliante Gasbeleuchtung.

Zum Elephanten.

Empfehle bestens:
hochfeines Böblinger Bier,
reingehaltene offene und feine Flaschen-Weine,
reichhaltige Speisarten,
Kaffee,
3 Billards — neu überzogen, I. Qualität. —
 Hochachtungsvoll
W. Müller.

Brilliante Gasbeleuchtung.

Zum Klapphorn!

Empfehle von heute an nebst einer frischen Sendung ausgezeichnetem **Augsburger**
 von **Heid & Cie.** einen hochfeinen Stoff **Freiherrl. v. Seldeneck'schen Export-Lager-**
biers, direkter Ausschank vom Faß. Feine offene und Flaschenweine so-
 wie stets reichhaltige Speisarten.
 Hochachtungsvoll
A. Baumann.

Krokodil Karlsruhe. Donnerstags-Concert.



Donnerstags- Concert halb 8 Uhr.

Militär-Verein Karlsruhe.

Samstag den 7. Januar l. J., Abends präcis 8 Uhr, findet im
 großen Saale der Festhalle unsere

Weihnachtsfeier,

verbunden mit **Gabenverloosung, Kinderbescherung** mit darauffolgender **Tanz-**
unterhaltung statt, wozu unsere Mitglieder nebst Familienangehörige freundlichst ein-
 geladen werden.

Karten für Mitglieder und deren erwachsene Familienangehörige
 à 10 Pf. pro Kopf sind von heute an bei den Vereinsmitgliedern **Herrn Kaufmann**
Max Levisohn, Kaiserstraße 141, **Herrn Gastwirth K. Blinzig** (König von Württem-
 berg), **Herrn N. Sessenauer,** Schloßplatz 22, und **Herrn Buchbinder Stöbe,** Schützen-
 straße 32, zu haben.

Karten für Einzuführende à 1 M. sind nur bei **Herrn Sessenauer,**
 Schloßplatz 22, zu haben.
 Verbandszeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

Folgt ein zweites Blatt.

Druck und Verlag von E. F. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von E. F. Müller in Karlsruhe.

Antliche Mittheilungen.

[Aus der Karlsruher Zeitung.]
 Seine Königliche Hoheit der **Großherzog**
 haben sich unter dem 29. Dezember 1887 gnädig be-
 wogen gefunden, dem Administrator der Bräussaltine
 Ludwigsallee bei Wimpfen, **Berggraf Otto Gräfer** in
 Wimpfen, das Ritterkreuz 1. Klasse höchstehres Ordens
 vom Säkularer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog**
 haben unter'm 29. Dezember 1887 gnädig geruht, der
 unterthänigsten Bitte des durch Allerhöchste Entschlie-
 ßung vom 29. November 1887 zu dem Bezirksamt Karlsruhe
 verlegten **Rechtsforst Stigmund Schägle** bei dem Bezirks-
 amt Vörsach um Befassung auf seiner derzeitigen Stelle
 zu entsprechen, und
 den **Revisor Adolf Hartmann** bei dem Bezirksamt
 Vörsach in gleicher Eigenschaft zu dem Bezirksamt
 Karlsruhe zu versetzen.

Durch Verfügung des königlichen Kriegsministeriums
 vom 28. November bezw. 8. Dezember 1887 ist Fol-
 gendes bestimmt:

- Proviandamt Karlsruhe:**
Knoenagel, Proviandamts-Kontrolleur, von Karlsru-
 che nach Berlin.
Jerke, Proviandamts-Kontrolleur, von Jüterbock nach
 Karlsruhe, zum 1. Februar 1888 — versetzt.
Tschipke, Proviandamts-Kontrolleur von obigem Proviandamt,
 der Charakter als Rechnungsrath Allerhöchst verliehen.
Garnisonsbauinspektion Karlsruhe:
Gerstner, Garnisonsbauinspektor, von Karlsruhe
 nach Altona.
Altkhof, Garnisonsbauinspektor, von Glogau nach
 Karlsruhe zum 1. Januar 1888 — versetzt.

Mittheilungen aus dem Staats-Anzeiger für das Großherzogthum Baden. Nr. 44 vom 30. Dezember 1887.

- Inhalt.**
Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs:
 Erlaubniß zur Annahme einer fremden Medaille.
 (Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)
Dienstnachrichten.
 (Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)
Verfügungen und Bekanntmachungen der
Staatsbehörden:
 des Ministeriums der Justiz, des Kultus und
 Unterrichts:
 die Anstellung von Notaren, deren Distrikte und Wohnsitz
 betreffend;
 die Aenderung von Familiennamen betreffend;
 die erste juristische Prüfung im Spätjahr 1887 betreffend;
 des Ministeriums des Innern:
 die berufsgerichtlichlichen Schiedsgerichte betreffend;
 die Verlegung der Militärwaffen betreffend;
Dienstverlegung.
 Die Stelle des Vorstandes (Direktors) der Realschule
 zu Pforzheim.

Auszug aus dem Kirchenbuch der hiesigen katholischen Gemeinde.

- Getraut:**
 4. Nov. **Jakob Rothmund** von hier, mit **Wahette Chri-**
stine Schleifer von Rixheim.
 5. „ **Augustin Kamberg** von hier, mit **Josefine Marie**
Deh von hier.
 5. „ **Karl Rahm** von hier, mit **Frieda Katharina**
Herrn von hier.
 12. „ **Konrad Böder** von hier, mit **Josefa Barth** von
 hier.
 12. „ **Adolf Wenke** von hier, mit **Klara Rahm** von
 hier.
 15. „ **Robert Hegner** von hier, mit **Katharina Han-**
ser von hier.
 15. „ **Albert Heberle** von hier, mit **Margdalena Wein-**
gärtner von Dummersheim.
 17. „ **Johann Evangelist Greiler** von hier, mit **Rosa**
Wegel von hier.
 19. „ **Jakob Georg Schöck** von hier, mit **Maria**
Anna Stöber von hier.
 22. „ **Johann Alfons Neufus** von hier, mit **Anna**
Scholtes von hier.
 26. „ **Hermann Schleifer** von hier, mit **Bertha Köp-**
wog von Belzheim.
 26. „ **Bernhard Kurig** von hier, mit **Margdalena Ste-**
ger von hier.
 26. „ **Theodor Karl Schrempf** von hier, mit **Jose-**
fine Allmendinger von hier.
 26. „ **Oswin Schürle** von Oberwiesheim, mit
Anna Deh von hier.